



BODY TERRITORIES [Lab & Lecture], Teil XII
veranstaltet von Monica Gomis / Kulturreferat München

Laboratory XII We aren't you and I,
but that which is b-e-t-w-e-e-n you and I

Beatriz Fernandez in Zusammenarbeit mit Monica Gomis

München, 7. - 9. September 2012

**We aren't you and I,
but that which is b-e-t-w-e-e-n you and I** Laboratory XII

7. September 2012, 19:00 Uhr - i-camp
ÖFFENTLICHE LESUNG (N.N.)

8. / 9. September 2012, ganztägig - i-camp
WORKSHOP (nicht-öffentlich)

"Ich interessiere mich für die Erforschung des Raums, der in dem Zwischenraum zwischen der Entscheidung zur Ausführung einer Handlung und der Handlung selbst oder der Aufmerksamkeitsverschiebung während der Ausübung dieser Handlung entsteht. Ich bin immer noch nicht sicher, aber ich denke, dass dieser permanent in Veränderung begriffene Un-Ort und die Verneinung so interessant sind; ich denke, es hat etwas damit zu tun, was passiert, wenn man eigentlich mit etwas anderem beschäftigt ist und plötzlich etwas Unerwartetes geschieht, das einen völlig anderen Körper im Dazwischen entstehen lässt. Wenn so etwas passiert, verstärkt sich die Präsenz und tritt in eine dritte Dimension ein - eine neue Realität, in der wieder Kommunikation möglich ist, obwohl wir nicht danach gesucht haben." - Beatriz Fernandez

9. September 2012, 19:00 Uhr - i-camp
ÖFFENTLICHES SHOWING

Die Teilnehmer präsentieren die Ergebnisse des vorangegangenen Workshops in Theorie und Praxis.

Reihe BODY TERRITORIES (Lab & Lecture)

Mit ‚Laboratory & Lecture‘ entwickelt Monica Gomis seit 2007 eine neue Forschungsmethode, die verstärkt Körperwissen und Emotionen in intellektuelle Prozesse und Konzepte integriert.

Dabei soll eine Balance zwischen intellektuellen und körperlichen Vorgehensweisen hergestellt werden. Die Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen befruchtet und bereichert die jeweils andere Gattung.

Durch die Teilnahme an Laboratory & Lecture können sich Wissenschaftler künstlerischer Erkenntnisse bedienen, um ihre Forschung über Emotionen und Körperwahrnehmung weiterzuentwickeln. Die Münchner Performer- und Tanzszene wird durch dieses neue Konzept angeregt, ebenso ein intensiver Austausch mit Theoretikern und Experten verschiedener Sparten etabliert.

‚BODY TERRITORIES‘ findet in Kooperation mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München und mit freundlicher Unterstützung durch i-camp/ neues theater münchen statt. Monica Gomis ist Mitglied der Tanz Tendenz München e.V.

Monica Gomis

absolvierte zunächst eine klassische Ballettausbildung. Während eines New York-Aufenthaltes studierte sie „Authentic Movement“ am Laban Institute. Es folgten Zusammenarbeiten mit den Choreografen Trisha Brown, David Zambrano, Micha Purucker, Stefan Dreher, Ludger Orlok, Jan Ritsema, Hooman Sharifi, Marten Spanberg und Martin Nachbar (u.a.).

2002 erhielt sie ein Tanzstipendium der Stadt München, während dessen sie sich mit den Arbeiten von Xavier LeRoy, Jan Ritsema und Cristine De Smedt auseinandersetzte. Ihr choreografisches Debüt *Dilo, aber sag es besser 2mal, can you say it again?* entstand 2004. Es folgten zahlreiche weitere Eigenproduktionen, u.a. *Questioning Questions?* (2005), *Holy heels* (2006), *Hermanas - Gomis & Stucky* (2007), *A Woman with a Plan* (2009) und *Catching a Big Fish* (2010). Mit ihren Stücken ist Monica Gomis auch auf Festivals wie *Les lignes du corps* in Valenciennes (Frankreich), dem *Alcoi Tanzfestival* (Spanien) und der *IKB - 10. Internationalen Künstlerbegegnung* (St. Gallen, Schweiz) vertreten.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadt München entwickelte sie 2007 die international besetzte Reihe *Body Territories*, die sich mit den Schnittstellen von Tanz und Wissenschaft beschäftigt (Teilnehmer u.a.: Natalie Le Core, Miguel Pereira, Katja Schneider, Pirkko Husemann, DD Dorvillier, Thomas Lehmen). 2003 erhielt sie einen 3-monatigen Lehrauftrag an der Korean National University of Arts in Seoul, Korea. Zudem wirkte sie wiederholt als Darstellerin und Bewegungscoach an Theaterprojekten mit (u.a. *Lost, Bist Du noch da?*).

www.monicagomis.com

Beatriz Fernandez

Tänzerin und Choreographin. Lebt und arbeitet in Barcelona. Beatriz Fernández studierte zeitgenössischen Tanz und Choreographie am Institut del Teatre in Barcelona und dem Center for Movement Research (NY). 1989-1993 Zusammenarbeit mit Danat Dansa. Es folgten Arbeiten mit den Choreographinnen Olga Mesa und Margarita Guergué. Mitglied der Compañie La vana gloria (1994-1998) sowie enge Zusammenarbeit mit dem Choreographen Carmelo Salazar (1998-2004). Eigene Projekte: *Detrás de la cabeza*, *Ciudades*, *Europea no es una puta*, *El salón dorado* und *Espaciales*. Beatriz Fernández ist Mitbegründerin der Gruppe *Las Santas* (2002), bei der sie bei *La Poderosa*, *espacio para la danza y sus contaminantes* Regie führte. Sie kreierte mehrere *Soli*, u.a. *Escorzo* (2004), das site spezifische Stück *I have a dream* (2006) und *Cuerpo en escena* (Regie: Olga Mesa, im Rahmen des Projekts *3encuentros*, Produktion: *Las Santas*, 2006). Mitarbeit an der Koproduktion *Space invaders*, die von *Las Santas* und der Gruppe *El Hueco* gemeinsam realisiert wurde (2007). Seit 2008 entwickelt sie das auf die Figur des Performers als Erinnerung und lebendiges Dokument fokussierte Projekt *Tres personas, todos los cuerpos and Los que se ven entre si*.

www.lasantas.es

Information

Datum: 7. - 9. September 2012

Ort: i-camp / München | www.i-camp.de

Zeitplan: Lesung am 7. September. Workshop am 8. / 9. September, täglich von 11 Uhr bis 18 Uhr

Teilnehmer: max. 12 Künstler, die sich mit dem Thema beschäftigen möchten oder sich bereits damit befassen.

Ende der Bewerbungsfrist: Montag, 20. August 2012

Bewerbung: Mit kurzem künstlerischen CV und einem Motivationsbrief an mgomis@gmx.de

Gebühr: kostenlos

Lab XII: „b-e-e-t-w-e-e-n“

Ziel der 12. Ausgabe der Künstlerwerkstatt Body Territories von Monica Gomis in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München ist es, den Un-Ort im „Dazwischen“ zu finden, den „dritten“ Körper im Übergangsbereich zwischen Entscheidung und Ausführung einer Handlung.

Gast: Beatriz Fernandez (Interpreten, Choreographin - Barcelona)

Jedes LAB ist in 3 Module unterteilt:

Part 1 - Körperarbeit und Entwicklung verschiedener Improvisations-Methoden auf Basis des theoretischen Inputs der Wissenschaftler.

Part 2 - Von Übungen und Improvisationen zur Performance.

Part 3 - Theoretischer Teil: Sammlung der Ergebnisse der Körperarbeit, Lectures & Diskussionsclub, Showing.

Bildnachweis: Scott Jarett (S.1), Philippe Asselin (S. 2/ 3/ 4). Layout: Knoll PR